

Rechenschaftsbericht 2003

der

Gemeinde

Oberrohrdorf-Staretschwil

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Gemeinderates für das Jahr 2003

0. Allgemeine Verwaltung

0.1	Wahlen und Abstimmungen	3
0.2	Gemeindeversammlung	6
0.3	Gemeinderat	8
0.4	Personal / Kommissionen / Gemeindeverwaltung	9
0.5	Friedensrichter	13
0.6	Unentgeltliche Rechtsauskunft	13

1. Öffentliche Sicherheit

1.1	Betreibungsamt	14
1.2	Einwohnerkontrolle	14
1.3	Zivilstandswesen	17
1.4	Gemeindepolizei	18
1.5	Feuerwehr	19
1.6	Militär	20
1.7	Zivilschutz	20

2. Bildung

2.1	Schulpflege, Allgemeines	23
2.2	Prüfungen / weiterer Schulbesuch / Antritt einer Lehre / Übertritte	25
2.3	Kindergarten	25
2.4	Unterstufe	25
2.5	Mittelstufe	26
2.6	Realschule	26
2.7	Sekundarschule	26
2.8	Bezirksschule	27
2.9	Musikschule	27
2.10	Verschiedenes	28

3. Kultur / Freizeit

3.1	Zähnteschürkommission	33
3.2	Marktkommission	34
3.3	Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg	35

4. Gesundheit

4.1	Spitex Rohrdorferberg	37
4.2	Pilzkontrolle	37

5.	Soziale Wohlfahrt	
5.1	Sozialwesen	38
5.2	Vormundchaftswesen	39
5.3	Arbeitsamt	39
6.	Verkehr	
6.1	Strassen / Strassenunterhalt	40
7.	Umwelt / Raumordnung	
7.1	Abwasserbeseitigung	41
7.2	Abfallbeseitigung	41
7.3	Wasser	43
7.4	Friedhof / Bestattungen	43
7.5	Hochbau	44
7.6	Landwirtschaft	45
8.	Volkswirtschaft	
8.1	Gewerbe / Jagdwesen	47
9.	Finanzen / Steuern	
9.1	Steuerertrag	48
9.2	Bezugswesen	48
9.3	Steuerveranlagungen	49
9.4	Allgemeines	50

0. Allgemeine Verwaltung

0.1 Wahlen und Abstimmungen

0.1.1 Bund

Eidg. Volksabstimmung vom 9. Februar 2003

Stimmberechtigte	2'443
davon Auslandschweizer	30
brieflich Stimmende	606
ungültige briefliche Stimmabgaben	16
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	679
davon Auslandschweizer	12

Bundesbeschluss über die Änderung der Volksrechte

Ja	494
Nein	180

Bundesgesetz über die Anpassung der kantonalen Beiträge für die innerkantonalen stationären Behandlungen nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung

Ja	558
Nein	115

Eidg. Volksabstimmung vom 18. Mai 2003

Stimmberechtigte	2'443
davon Auslandschweizer	31
brieflich Stimmende	1'060
ungültige briefliche Stimmabgaben	20
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'269
davon Auslandschweizer	16

Änderung des Bundesgesetzes über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz)

Ja	967
Nein	267

Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungsschutz)

Ja	1'041
Nein	197

Volksinitiative "Ja zu fairen Mieten"

Ja	203
Nein	1'038

Volksinitiative „für einen autofreien Sonntag pro Jahreszeit – ein Versuch für vier Jahre

Ja	350
Nein	906

Volksinitiative "Gesundheit muss bezahlbar sein"

Ja 143
Nein 1'107

Volksinitiative „Gleiche Rechte für Behinderte“

Ja 311
Nein 936

Volksinitiative "Strom ohne Atom"

Ja 203
Nein 1'056

Volksinitiative MoratoriumPlus

Ja 306
Nein 944

Volksinitiative Lehrstellen-Initiative

Ja 222
Nein 1'022

Nationalratswahlen vom 19. Oktober 2003

Stimmberechtigte	2'443
davon Auslandschweizer	35
brieflich Stimmende	1'011
ungültige briefliche Stimmabgaben	18
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'198
davon Auslandschweizer	9

Zahl der Stimmenden	1'194
Zahl der leeren Wahlzettel	1
Zahl der ungültigen Wahlzettel	17
Zahl der gültigen Wahlzettel	1'176
Zahl der unveränderten Wahlzettel	278
Zahl der veränderten Wahlzettel	803
Zahl der Wahlzettel ohne Parteibezeichnung	95

SVP	+ 3,55 %	5'053
Junge SVP	+ 1,04 %	258
SP, Gewerkschaften, Juso	+ 3,12 %	3'061
FDP	- 5,81 %	3'737
Junge FDP		168
CVP	- 2,07 %	2'938
Junge CVP	- 1,40 %	179
CVP-KMU		471
Grüne	+ 0,62 %	619
Grüne / Alternative Liste		72
EVP	+ 1,07 %	552
Junge EVP	+ 0,28 %	89
Schweizer Demokraten	- 0,75 %	83
Junge Schweizer Demokraten		23
Freiheitspartei	- 0,47 %	9
PNOS		17
Aktive Senioren		46

0.1.2 Kanton

Kant. Volksabstimmung vom 18. Mai 2003

Stimmberechtigte	2'402
brieflich Stimmende	1'044
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'253
ungültige briefliche Stimmabgabe	20

Gesetz Anstellung Lehrpersonal (GAL)

Ja	881
Nein	233

Spitalgesetz (SpiG)

Ja	805
Nein	301

Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZGB) / Neuorganisation Zivilstandswesen

Ja	903
Nein	207

Aargauische Volksinitiative „Abspecken beim Grossen Rat

Ja	802
Nein	335

Ständeratswahlen vom 19. Oktober 2003

Stimmberechtigte	2'398
brieflich Stimmende	1'002
ungültige briefliche Stimmabgaben	18
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'189

eingelangte Stimmzettel	1'168
leere Stimmzettel	3
ungültige Stimmzettel	1

Reimann Maximilian	672
Pfisterer Thomas	668
Hofmann Urs	329
Humbel Näf Ruth	347
Müller Geri	145
Müller Stephan	18
Wiederkehr-Müller Lidwina	36
vereinzelt gültige Stimmen	36
vereinzelt leere Stimmen	69
vereinzelt ungültige Stimmen	8

Kant. Volksabstimmung vom 30. November 2003

Stimmberechtigte	2'398
brieflich Stimmende	367
ungültige briefliche Stimmabgaben	9
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	401

Gesetz II zur Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden (GAT II); vom 20. Mai 2003

Ja 307
Nein 87

Verfassung des Kantons Aargau; Änderung vom 20. Mai 2003

Ja 333
Nein 63

Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz); Änderung vom 20. Mai 2003

Ja 334
Nein 61

0.2 Gemeindeversammlungen

Einwohnergemeinde vom 26. Juni 2003

Stimmberechtigte 2'399
Anwesende 171

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 3. Dezember 2002
2. Kenntnisnahme vom Rechenschaftsbericht des Gemeinderates über das Jahr 2002
3. Rechnungsablage 2002
4. Genehmigung von Kreditabrechnungen
 - 4.1 Abrechnung über den Ausbau der Rohrdorferstrasse mit Gehweg (K415)
 - 4.2 Abrechnung über die Verbesserung der Strassenbeleuchtung im Zusammenhang mit dem Ausbau der Rohrdorferstrasse (K415)
 - 4.3 Abrechnung über die Sanierung der (K415) - Einseitiger Gehweg
 - 4.4 Abrechnung über die Auswechslung der Wasserleitung in der (K415) im Zuge der Strassensanierung
 - 4.5 Abrechnung über den Erwerb eines neuen EDV-Systems
 - 4.6 Ersatz Wasserleitung Oberdorfstrasse inkl. Strassensanierung – Kreditabrechnung
 - 4.7 Erstellung Schmutzwasserleitung Morgenacherstrasse, Bergstrasse, Chola-cherstrasse - Kreditabrechnung
5. Rückweisung des Traktandums "Zusammenarbeit der Gemeinden Nieder- und Oberrohrdorf auf den Gebieten des Bauamtes und der Bauverwaltung / Kreditbewilligung von brutto Fr. 1'363'000.– für den Einkauf in das Bauamt Niederrohrdorf mit gleichzeitiger Bewilligung zum Abschluss der erforderlichen Gemeindeverträge"
6. Bürgerrechtszusicherung an Frau Bono Eleonora
7. Bürgerrechtszusicherung an Frau Oral Duygu
8. Bürgerrechtszusicherung an die Eheleute Aulin-Persson Jan und Brigitta
9. Verschiedenes und Informationen

Ortsbürger Staretschwil vom 17. Juni 2003

Stimmberechtigte 111
Anwesende 26

1. Begrüssung und Appell
2. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
3. Kenntnisnahme vom Rechenschaftsbericht über das Jahr 2002 und Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2002
4. Verschiedenes

Ortsbürger Oberrohrdorf vom 20. Juni 2003

Stimmberechtigte	77
Anwesende	11

1. Begrüssung und Appell
2. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
3. Verwaltungsrechnung 2002
4. Verschiedenes

Einwohnergemeinde vom 9. Dezember 2003

Stimmberechtigte	2'403
Anwesende	189

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2003
2. Kenntnisnahme des Finanzplanes 2003 – 2007
3. Genehmigung des Voranschlages 2004 der Einwohnergemeinde Oberrohrdorf-Staretschwil mit einem Steuerfuss von 93 % und zusätzlichen Pflichtabschreibungen von 3 %
4. Gewährung eines Bruttokredites zuzüglich Teuerung über den Betrag von
 - a) Fr. 196'000.– für die Umgebungsgestaltung des Gemeindezentrums sowie
 - b) Fr. 115'000.– für die Aussensanierung des alten Gemeindehaus
5. Vereinbarung über die Mitbenützung der Schiessanlage in Fischbach-Göslikon für die Obligatorisch-Schützen und die Feldschützengesellschaft Oberrohrdorf-Staretschwil für eine jährliche Entschädigung von Fr. 12'000.– (indexiert)
6. Zustimmung zum Beitritt zur ZSO Reusstal-Rohrdorferberg mit gleichzeitiger Auflösung des bisherigen Gemeindeverbandes und Genehmigung der Satzungen des Gemeindeverbandes ZSO Reusstal-Rohrdorferberg
7. Erhöhung des Hauswartpensums für die Schulanlage Hinterbächli (inkl. Kindergarten Staretschwil und Musikschulhaus Staretschwil) auf neu 265 Stellenprozente
8. Schule Oberrohrdorf
 - a) Einführung einer Schulleitung auf Beginn des Schuljahres 2004/05
 - b) Erhöhung des Pensums des Schulsekretariates auf 60 % auf Beginn des Schuljahres 2004/05
 - c) Erhöhung des Pensums der Musikschulleitung von 3 auf 5 Wochenlektionen ab Februar 2004
9. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an
 - a) Yildiz Semih, 1978
 - b) Possenti Caro, 1986
10. Verschiedenes

Ortsbürger Staretschwil vom 3. Dezember 2003

Stimmberechtigte	110
Anwesende	30

1. Begrüssung und Appell
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2003
3. Voranschlag 2004
4. Verschiedenes

Ortsbürger Oberrohrdorf vom 5. Dezember 2003

Stimmberechtigte	77
Anwesende	22

1. Begrüssung und Appell
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2003
3. Voranschlag 2004
4. Verschiedenes

0.3 Gemeinderat

0.3.1 Mitglieder

- Toni Merki, Gemeindeammann
- Hano Schaerer, Vizeammann
- Fredi Häller, Gemeinderat
- Kathrin Reufer, Gemeinderätin
- Brigitte Schaffner, Gemeinderätin

0.3.2 Ressortverteilung per 1. Januar 2003

Gemeindeammann Toni Merki (Stv. Vizeammann Hano Schaerer)

Bauwesen Hochbau

Bürgerrecht und Ortsbürgerwesen allgemein, Bauamt, Friedhof, Gemeindeorganisation, Justiz- und Polizeiwesen, Kirchenwesen, Niederlassung und Aufenthalt, Ortsbürgerwesen Oberrohrdorf, Orts- und Regionalplanung, Personalchef, Wahlbüro, Feuerwehrwesen, Landwirtschaft, Bestattungswesen, Vorsteher Gemeindeversammlung, Vollzug der von den Gemeindeorganen gefassten Beschlüsse, Vorsteher der örtlichen Polizei, Schiesswesen

Vizeammann Hano Schaerer (Stv. Gemeindeammann Toni Merki)

Bauwesen Tiefbau, Strassen und Kanalisation

Gewässer, Gewässerschutz, Kanalisation und Drainagen, Energiewirtschaft, Kriegswirtschaft / Landesversorgung, Mobilmachung, Ortsbürgerwesen Staretschwil, Unfallverhütung, Wasserversorgung, Zivilschutz, Grundbuch- und Vermessungswesen, Militärwesen, Gemeindeführungsstab, Handel, Gewerbe und Industrie

Gemeinderat Fredi Häller (Stv. Kathrin Reufer)

Finanzen, Steuern, Liegenschaften der Gemeinde, Jagd und Fischerei, Forstwirtschaft, Betriebsaufsicht, Versicherungen

Gemeinderatin Brigitte Schaffner (Stv. Fredi Häller)

Fürsorge- und Vormundschaftswesen

Arbeitslose, Entsorgung ohne Abwasser, Umweltschutz, Gesundheits- und Sanitätswesen, Asylwesen, Flugverkehr, Jugend

Gemeinderatin Kathrin Reufer (Stv. Brigitte Schaffner)

Erziehung, Bildung, Kultur

Berufsberatung / Berufsbildung, Kulturschutz, Markt, Natur- und Heimatschutz, Schule, Senioren, Sport / Vereine und Gesellschaften, Zahnteschurbetrieb

0.3.3 Gemeinderat-Sitzungen

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
ordentliche	44	42	42	44	27	24
Geschaftsnummern	2'123	2'203	2'117	1'942	2'025	2'053
Strategiesitzungen	0	0	2	2	3	1
mit Nachbargemeinden	3	4	4	4	5	5

Seit dem 1. Januar 2002 finden die ordentlichen Gemeinderatssitzungen nur noch alle zwei Wochen statt.

0.4 Personal / Kommissionen / Gemeindeverwaltung

Ohne weitere Angaben gilt immer der Stand per 31. Dezember 2003.

0.4.1 Personal

Gemeindeschreiber / Zivilstandsbeamter-Stv. II
Gemeindeschreiber-/ Zivilstandsbeamter-Stv. I,
Inventurbeamter (ab 1.10.2003 Gemeindeschreiber)

Peter Meier
Thomas Busslinger

Finanzverwalter
Finanzverwalter-Stv. (40 %-Pensum)
Mitarbeiterin Finanzverwaltung (40 %-Pensum)

Peter Hecht
Marianne Richner
Daniela John

Steueramtsvorsteherin
Steueramtsvorsteherin-Stv. (seit 1.06.2003)
Mitarbeiterin Steueramt (bis 30.04.2003)
Mitarbeiterin Steueramt (seit 17.02.2003, ca. 30 %-Pensum)

Corinne Graf
Cornelia Aeschlimann
Nicole Dreizler
Patrizia Steiger

Aushilfe Steueramt (bis 31.08.2003) Aushilfe Steueramt (bis 12.2004, ca. 20 %-Pensum)	Durrer Hans Würsch Alois
Zivilschutzstellenleiter und Chef ZSO Rohrdorf (Oberrohrdorf, Niederrohrdorf, Remetschwil, Künten, Bellikon)	Enrico Carfora
Sektionschef Sektion Oberrohrdorf (Oberrohrdorf, Remetschwil, Bellikon)	Enrico Carfora
Einwohnerkontrolle / SVA-Zweigstelle (bis 31.03.2003) Einwohnerkontrolle / SVA-Zweigstelle (seit 27.02.2003)	Judith Rufer Urech Tanja
Soziale Dienste	Doris Heim
Zivilstandsamt (Teilzeit)	Pia Weiss
Bauverwalter Sekretärin der Bauverwaltung (50 %-Pensum)	Bernhard Haller Rita Zimmermann
Bauamtsmitarbeiter	Gerhard Meier Gabriele Biagioni Hansruedi Wüest ^{*1} Giovanni Ferrarelli ^{*2} Bachmann Christian ^{*3}
^{*1} Aushilfe ^{*2} als temporärer Ersatz für Manfred Lauper seit 1. November 1999 ^{*3} Kehrriichtabfuhr	
Friedhofgärtner (50 %-Pensum)	Manfred Lauper
Förster des Forstkreises Heitersberg	Peter Muntwyler
Schulhauswart inkl. Kiga Staretschwil und altes Schulhaus Staretschwil Schulhauswart " Schulhauswart-Aushilfe " (30 %-Pensum) Schulhauswart-Hilfe (10 %-Pensum) Schulhauswart-Hilfe (10 %-Pensum)	Bruno Kaufmann Ashwani Bali Brigitta Bali Schären Verena Henke Gisela
Hauswartin Gemeindehaus / Kiga im Ring (57 %-Pensum)	Regina Saxer
Hauswartin Zähnteschüür (50 %-Pensum)	Therese Dubach
Lehrlinge 1. Lehrjahr (seit 4.08.2003)	Seiler Nadja Claudia Fricker
Lehrling 2. Lehrjahr	Nicole Zimmermann
Lehrling 3. Lehrjahr	Andrea Salzmann
Lehrlinge 3. Lehrjahr (BMA) (bis 13.08.2003)	Mario Trost Patricia Rimann
Brunnenmeister	Martin Locher
Schulsekretärin (40 %-Pensum)	Doris Zehnder

0.4.2 Kommissionen

Vom Gemeinderat gewählte Kommissionen

Baukommission, Forstkommission Oberrohrdorf-Staretschwil, Entsorgungskommission, Marktkommission, Zähnteschüürkommission, Landschaftskommission, Landwirtschaftskommission

Interkommunale Kommissionen

Feuerwehrkommission Rohrdorf, Friedhofkommission Rohrdorf, Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg

Kommissionen ad hoc

Gemeindehausbaukommission, Arbeitsgruppe Bauamt/Bauverwaltung, Arbeitsgruppe "KoFu"

Daneben werden einzelne Arbeitsgruppen für spezielle Angelegenheiten geführt.

0.4.3 Verbandszugehörigkeiten und Vertragsorganisationen

Abwasserverband Mellingen-Rohrdorf, Friedhofverband Rohrdorf, Regionalplanungsgruppe Baden Regio, Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal, Zweckverband für Schulpsychologischen Dienst des Bezirks Baden, Gemeindeverband Regionales Alterszentrum Rohrdorferberg-Reusstal, Interessengemeinschaft der Detailgemeinden des AEW, Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich, Zweckverband für Berufs- und Laufbahnberatung des Bezirks Baden, Jugend- und Drogenberatungsstelle der Region Baden-Wettingen, Interessengemeinschaft Baregg, Feuerwehr Rohrdorf, Spitex Rohrdorferberg, Brandschutzvereinigung Rohrdorferberg, Zivilschutzorganisation Rohrdorferberg, Nitratarbeitsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal, Waldwirtschaftsverband Kreis III, Mütter- und Väterberatungsstelle des Bezirks Baden, Gemeindeverband Kehrrechtverwertung KVA Region Baden-Brugg, Aarg. Verein für Suchtprobleme, Verein Tagesfamilien Region Baden, Verein Beratungsstelle für Familienplanung, Sozialkonferenz Aargau, Forstrevier Heitersberg, Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg, Arbeitsgruppe Aktiv im Alter, Gemeinnützige Gesellschaft (Eheberatung), Kinderkrippenverein, Genossenschaft Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden, Interessengemeinschaft im Westen des Flughafens Zürich-Kloten (IG West), Zivilstandskreis Mellingen, Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg-Fislisbach

0.4.4 Funktionärstellen

Ackerbaustellenleiter Stellvertreter	Martin Kaufmann sen. Kastor Trost
Bachaufseher	Bauamt
Bestattungsbeamter	Manfred Lauper
Betreibungsamt Stellvertreter	Hanni Lauper Martin Wiederkehr, Betreibungsamt Niederrohrdorf
Betriebsaufseher	Bauamt

Brunnenmeister	Martin Locher
Energieberater	Bernhard Haller
Feuerschauer	Beat Steiner, Niederrohrdorf
Feuerwehrkommandant	Kastor Vogler, Niederrohrdorf
Friedensrichter Statthalterin	Fritz Fischer, Fislisbach Anna Maria Muncaciu
Gebäudeschätzer	Heinz Müller
Gewässerschutzexperte	Bernhard Haller
Jagdaufseher	Richard Holenweger
Kaminfeger	Beat Steiner, Niederrohrdorf
Lebensmittel-/Milch- und Preiskontrollstelle (bis 31.06.2003) Stellvertreter (bis 31.06.2003)	Hugo Buchmüller, Mellingen Gregor Buholzer
Nitratobmann	Walter Tanner
Ortsexperte	Walter Schüpbach
Ortschef	Enrico Carfora
Pilzkontrolle	Maria Rimann-Gsell
Rauchgaskontrolleur	Beat Steiner, Niederrohrdorf
Sicherheitsdelegierter	Peter Lang

0.5 Friedensrichter

0.5.1 Zivil- und Privatstrafsachen

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Vom Vorjahr übernommen:	4	3	4	3	4	2
Im Berichtsjahr hinzugekommen:	<u>26</u>	<u>14</u>	<u>17</u>	<u>22</u>	<u>17</u>	<u>13</u>
Total	<u>30</u>	<u>17</u>	<u>21</u>	<u>25</u>	<u>21</u>	<u>15</u>
Erledigung:						
• durch Vermittlung	12	8	13	7	9	7
• durch Urteil	0	0	1	2	3	1
• durch Weisungsschein	11	3	3	7	5	2
• aussergerichtlich	3	1	1	3	1	2
• durch Abschreibung	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>0</u>
Total	<u>27</u>	<u>13</u>	<u>18</u>	<u>21</u>	<u>19</u>	<u>12</u>

0.6 Unentgeltliche Rechtsauskünfte

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Anzahl Auskunftsabende durch Aarg. Anwaltsverband	11	11	11	11	11	9

Fragethemen	2003
ZGB (Eherecht, Erbrecht, Familienrecht, Kindesrecht)	58,8 %
OR (Auftragsrecht, Vertragsrecht)	7,8 %
Mietrecht	5,9 %
Arbeitsrecht	5,9 %
Bau- und Nachbarschaftsrecht	2,0 %
Übrige Bereiche (SchKG, Strafrecht)	19,6 %

Insgesamt haben 51 Personen die unentgeltliche Rechtsauskunft aufgesucht. 64.7 % aller Rat-suchenden stammten aus der Gemeinde Oberrohrdorf, 11.8 % aus der Gemeine Remetschwil und je 9.8 % aus den Gemeinden Niederrohrdorf und Bellikon. Die restlichen 3.9 % stammten aus den Gemeinden Fislisbach und Stetten. Die Besucherzahl schwankte an den jeweiligen Daten zwischen 3 und 10 Personen.

1. Öffentliche Sicherheit

1.1 Betreibungsamt

1.1.1 Zugestellte Zahlungsbefehle

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Pfändung	519	581	786	794	737	791
Konkurs	34	17	18	18	41	20
Faustpfand	0	0	0	0	0	0
Grundpfand	<u>4</u>	<u>9</u>	<u>9</u>	<u>15</u>	<u>12</u>	<u>7</u>
Total	<u>557</u>	<u>607</u>	<u>813</u>	<u>827</u>	<u>790</u>	<u>818</u>
Rechtsvorschläge erhoben	111	105	112	134	176	143
Pfändungen vollzogen	376	428	126	137	123	137
Verlustscheine Art. 115 SchKG	10	12	14	18	15	16
Verlustscheine Art. 149 SchKG	137	173	174	230	213	202
Pfandausfallscheine	1	1	0	0	0	0
Konkursandrohungen zugestellt	12	5	4	3	6	4
Summe Betreibungsbegehren in Mio. Franken	4,54	7,93	13,24	43,78	317,02	623,58
Inkasso Betreibungsamt in Mio. Franken	2,05	0,44	1,57	1,13	1,01	0,64

1.2 Einwohnerkontrolle

1.2.1 Bevölkerungsbestand

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Stand am 1. Januar	3'274	3'309	3'347	3'415	3'477	3'531
Zuzug inkl. Geburten	271	263	310	337	279	271
Wegzug inkl. Todesfälle	<u>236</u>	<u>225</u>	<u>242</u>	<u>291</u>	<u>209</u>	<u>288</u>
Stand per 31. Dezember	<u>3'309</u>	<u>3'347</u>	<u>3'415</u>	<u>3'461</u>	<u>3'547</u>	<u>3'514</u>

1.2.2 Wochenaufenthalter

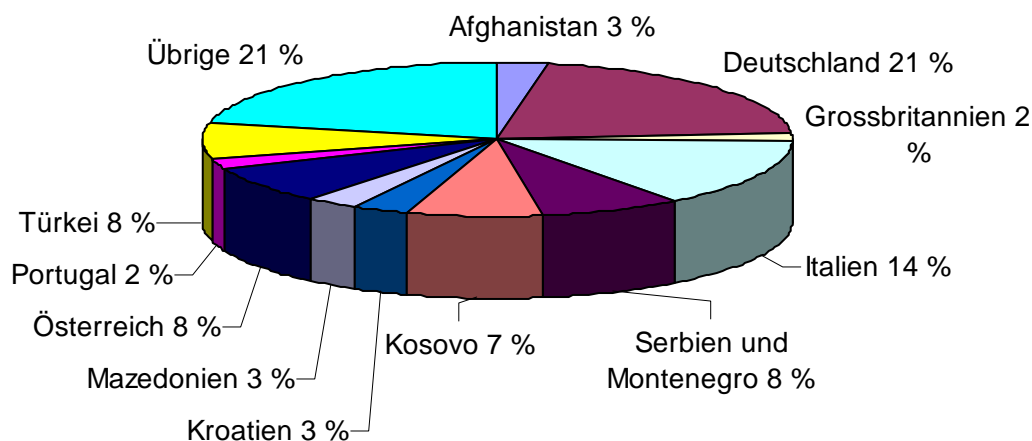
Im Bevölkerungsbestand inbegriffen sind 14 Wochenaufenthalter, d.h. Personen, die in Oberrohrdorf nur mit Heimatausweis gemeldet sind und über das Wochenende regelmässig an ihren Niederlassungsort ausserhalb der Gemeinde zurückkehren.

Von diesen Wochenaufenthalter sind 12 SchweizerInnen, 2 AusländerInnen, 11 männlichen und 3 weiblichen Geschlechts.

1.2.3 Bevölkerungsanteil

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Schweizer	2'841 85,9 %	2'881 86,1 %	2'927 85,7 %	2'975 86,0 %	3'027 85,3 %	3'006 84,9 %
Ausländer	468 14,1 %	466 14,0 %	488 14,3 %	486 14,0 %	520 14,7 %	533 15,1 %

1.2.4 Herkunft AusländerInnen



Die Ausländer gehören folgenden 48 Nationen an:

Afghanistan, Albanien, Algerien Australien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Chile, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Elfenbeinküste, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Indien, Irak, Iran, Irland, Italien, Japan, Jemen, Kolumbien, Korea, Kroatien, Liechtenstein, Mazedonien, Mexiko, Niederlande, Nigeria, Österreich, Peru, Polen, Philippinen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien und Montenegro, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine

1.2.5 Konfessionen

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Römisch-Katholische	1'586	1'598	1'626	1'626	1'646	1'622
Christ-Katholische	8	8	8	10	9	8
Protestanten	1'059	1'076	1'073	1'082	1'074	1'066
Andersgläubige	262	264	279	277	292	299
Konfessionslose	394	401	429	466	526	543

1.2.6 Heimbewohner

Anzahl Bewohner in Heimen	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Alterszentrum, Fislisbach	15	10	8	7	8	10
Pflegeheim, Muri	2	2	1	1	1	1
Altersheim, Widen	2	2	1	0	0	0
Krankenheim, Baden	1	1	2	2	2	1
Reusspark Gnadenthal, Niederwil	4	5	3	3	2	5
Pflegeheim Egelsee, Kindhausen	1	0	0	0	0	0
Stiftung Rosenau, Ennetbaden	1	1	1	0	0	0
Wohn- / Pflegehaus National, Ennetbad.	1	0	0	0	0	0
Arbeitszentrum Wettingen	0	0	1	1	1	1
Bürgerheim Dürrenäsch	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1</u>
Total	<u>27</u>	<u>21</u>	<u>17</u>	<u>14</u>	<u>14</u>	<u>19</u>

1.2.7 Stimmregister

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Stimmberechtigte Männer	1'057	1'084	1'119	1'131	1'144	1'150
Stimmberechtigte Frauen	1'154	1'178	1'187	1'232	1'256	1'254
Auslandschweizer Männer	15	12	14	12	12	16
Auslandschweizer Frauen	18	15	15	18	16	20
Ortsbürger Oberrohrdorf	76	75	77	79	77	77
Ortsbürger Staretschwil	103	107	106	105	111	110
Katholische Kirchgemeinde	1067	1'128	1'138	1'149	1'165	1'135
Reformierte Kirchgemeinde	727	768	774	785	786	786

1.2.8 Formularwesen

Es wurden ausgestellt:	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Leumundszeugnisse	8	11	15	12	10	6
Handlungsfähigkeitszeugnisse	5	3	9	8	3	6
Giftscheine	13	9	12	16	11	14
Identitätskartengesuche	296	278	298	291	274	336
Ausgestellte Passgesuche	92	104	129	100	133	399
Heimatausweise	63	74	55	56	57	69
Niederlassungsbescheinigungen	<u>70</u>	<u>67</u>	<u>67</u>	<u>71</u>	<u>144</u>	<u>109</u>
Total	<u>547</u>	<u>546</u>	<u>584</u>	<u>554</u>	<u>632</u>	<u>939</u>

1.2.9 Gemeindezweigstelle SVA

Der Gemeindezweigstelle SVA waren angeschlossen:	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Firmen, Selbständigerwerbende, Neben- und Nichterwerbstätige, Hausdienstarbeitgeber, Landwirte	262	293	327	387	393	*731

* Zahlen der Jahre 1998 – 2002 unvollständig

1.3 Zivilstandswesen

1.3.1 Geburten

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
In der Gemeinde geboren	1	0	0	0	0	0
auswärts geborene Kinder von Oberrohrdorfer Einwohnern	<u>24</u>	<u>20</u>	<u>30</u>	<u>21</u>	<u>26</u>	<u>17</u>
Total Geburten	<u>25</u>	<u>20</u>	<u>30</u>	<u>21</u>	<u>26</u>	<u>17</u>
davon sind weiblich	14	10	13	6	11	10
männlich	11	10	17	15	15	7
Schweizer	20	19	27	21	22	13
Ausländer	5	1	3	0	4	4

1.3.2 Eheschliessungen

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
vor unserem Zivilstandsamt	13	11	13	08	14	12
auswärts	<u>7</u>	<u>4</u>	<u>11</u>	<u>9</u>	<u>5</u>	<u>9</u>
Total Trauungen	<u>20</u>	<u>15</u>	<u>24</u>	<u>17</u>	<u>19</u>	<u>21</u>
davon sind Schweizer	30	27	37	30	28	35
Ausländer	10	3	11	4	10	7

1.3.3 Todesfälle

verstorbene Einwohner:	1998	1999	2000	2001	2002	2003
in der Gemeinde	3	2	4	6	6	9
auswärts	<u>12</u>	<u>12</u>	<u>20</u>	<u>14</u>	<u>8</u>	<u>22</u>
Total Todesfälle	<u>15</u>	<u>14</u>	<u>24</u>	<u>20</u>	<u>14</u>	<u>31</u>

1.3.4 Formularwesen

Es wurden ausgestellt:	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Heimatscheine	73	71	68	72	55	68
Familienscheine	41	38	50	46	53	50
Personenstandsausweise	<u>33</u>	<u>26</u>	<u>25</u>	<u>28</u>	<u>29</u>	<u>41</u>
Total	<u>147</u>	<u>135</u>	<u>143</u>	<u>146</u>	<u>137</u>	<u>159</u>

1.4 Gemeindepolizei

1.4.1 Kontrollen

Die Gemeinde Oberrohrdorf hat mit der Gemeinde Fislisbach per 1. Januar 2001 einen Abnahmeverpflichtungsvertrag unterzeichnet. Darin werden sämtliche gemeindepolizeilichen Aufgaben an die Gemeindepolizei Fislisbach delegiert.

1.4.2 Polizeikontrollen

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Ordnungsbussen im Verkehr	16	16	20	27	19	51
Geschwindigkeitskontrollen	5	9	9	11	11	18
Kontrollierte Fahrzeuge	1'883	3'353	6'067	6'902	7'605	12'582
Geschwindigkeitsbussen	217	364	528	433	670	603
Geschwindigkeitsanzeigen	8	16	14	19	36	19

1.4.3 Strafbefehle des Gemeinderates

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Strassenverkehrsdelikte	1	2	7	6	8	12
Bauen ohne Bewilligung	2	0	1	0	2	5
Nichtteilnahme an Feuerwehrrübung	0	0	2	0	0	0
illegale Kehrrichtdeponie	0	1	0	2	1	1
Nichtbefolgen poliz. Vorladung	0	0	0	1	2	2
Verstoss gegen Nachtparkierregl.	0	0	0	0	2	1
Verletzung Einwohnermeldepflicht	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Total	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>10</u>	<u>9</u>	<u>15</u>	<u>21</u>

1.5 Feuerwehr

1.5.1 Feuerwehrkommission Rohrdorf

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Sitzungen	5	5	5	5	5	4

1.5.2 Korpsbestand

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Offiziere	8	8	10	9	7	10
Wachmeister	4	4	2	2	1	2
Unteroffiziere	11	10	10	9	11	10
Feldweibel	1	1	0	0	0	0
Gefreite	2	2	1	1	1	1
Soldaten	<u>56</u>	<u>54</u>	<u>53</u>	<u>45</u>	<u>49</u>	<u>45</u>
Total	<u>82</u>	<u>79</u>	<u>76</u>	<u>66</u>	<u>69</u>	<u>68</u>

1.5.3 Übungen

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Gesamtfeuerwehr	7	7	6	7	7	7

1.5.4 Einsätze

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Brandfälle	3	2	5	2	2	4
Wasserschäden	1	5	0	4	3	3
Sturmschäden	0	1	0	0	1	0
Fehlalarm	1	1	1	0	0	2
Verkehrsunfall	0	0	0	1	0	0
Ölwehreignis	0	0	1	2	1	0
Hilfeleistungen	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>
Total	<u>7</u>	<u>11</u>	<u>8</u>	<u>10</u>	<u>9</u>	<u>12</u>

1.5.5 Wachtdienst

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Feuerwache	1	4	4	4	3	4

1.5.6 Verkehrsdienst

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Verkehrsdienst	7	15	14	14	14	14

1.6 Militär

1.6.1 Militärdienstpflicht

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Entlassene	24	29	12	09	08	64
Aufgenommene	26	17	18	15	16	20

1.7 Zivilschutz

1.7.1 Zivilschutzorganisation Rohrdorferberg

Per 1. Januar 2000 wurden die beiden Zivilschutzorganisationen Rohrdorf und Künten-Bellikon zur ZSO Rohrdorferberg zusammengelegt.

1.7.2 Sitzungen

	2000	2001	2002	2003
Anzahl ordentliche Sitzungen	3	2	4	4
Gemeindeführungsstab		2	2	*8

* infolge Fusion ZSO Reusstal und ZSO Rohrdorferberg

1.7.3 Personalbestand

	2000	2001	2002	2003
Sollbestand gem. Reform 200X	395	395	225	225
Ist-Bestand (ohne Personalres.)	573	585	418	330
davon Frauen	3	4	4	4
total ausgebildet	345	488	340	325
auswärts eingeteilt	65	54	15	7
Personalreserve	379	329	56	33
befreit nach Art. 26		69	27	31
befreit sonstige		10	5	5
Untaugliche		35	27	44
Total Personalbestand	<u>1'017</u>	<u>1'082</u>	<u>474</u>	<u>450</u>

1.7.4 Entlassene aus der ZS-Pflicht

	2001	2002	2003
	69	619	67

1.7.5 Organisation seit 1. Januar 2000

5 Gemeinden
10'814 Einwohner
4 Rettungszüge
12 Blöcke
1 Zivilschutzstelle
1 Chef ZSO, Zivilschutzstellenleiter und Chef Militärsektion
2 Chefs ZSO-Stellvertreter
2 Zivilschutzstellenleiter-Stellvertreter
1 Gemeindeführungsstab

1.7.6 Militärentlassungen / Einteilung Zivilschutz / Entlassung Zivilschutz

Gemäss Reform 200X wurden per 31.12.2003 die Jahrgänge 1961, 1962, 1963 und 1964 aus der Wehrpflicht entlassen. In Oberrohrdorf waren 64 Personen betroffen.

Armee-Entlassene werden gemäss Reform XXI nicht mehr in den Zivilschutz eingeteilt.

1.7.7 Aus- und Weiterbildungskurse

35 Schutzdienstpflichtige haben einen Fach-, Weiterbildungs- oder Kaderkurs absolviert. Die Kurse wurden von der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz in Eiken sowie vom Bundesamt für Zivilschutz in Bern und in Schwarzenburg durchgeführt. Weitere Details können aus folgender Auflistung entnommen werden:

<i>Anzahl Personen</i>	<i>Kursbezeichnung</i>
2	Einführungskurs für koordinierter Sanitätsdienst
2	Grundkurs für Nachrichtenspioniere
1	Grundkurs für Rechnungsführer
13	Grundkurs für Rettungspioniere
1	Grundkurs für Übermittlungspioniere
5	Fachkurs Einführung psychologische Nothilfe
1	Kaderkurs Chef Lage
3	Kaderkurs für Chef Rettungstruppe
1	Kaderkurs für Chef Rettungszug
1	Kaderkurs für Materialverantwortliche
1	Weiterbildungskurs für Rechnungsführer
2	Weiterbildungskurs für Chef ZSO (Rapport)
1	Weiterbildungskurs für Zivilschutzstellenleiter (Rapport)
1	Weiterbildungskurs für Materialverantwortliche

1.7.8 Wiederholungskurse in den Gemeinden

Im Jahre 2002 wurden 2 Einteilungsrapporte sowie 12 Wiederholungskurse durchgeführt. 376 Personen leisteten 1089 Dienstage. Gemäss Auswertungsbericht wurden folgende Dienstleistungen erbracht:

<i>Kategorie</i>	<i>Anzahl Dienstanlässe</i>	<i>Anzahl Teilnehmer</i>	<i>Total Dienstage</i>
WK zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	2	52	150
WK Wiederherstellung nach Schadenfällen	2	78	345
Pflege und Betreuung	3	72	134
Leistungen zugunsten kommunaler Infrastruktur	2	110	203
Diverse – Dorfanlässe	<u>1</u>	<u>29</u>	<u>64</u>
Total	<u>10</u>	<u>341</u>	<u>896</u>

2. Bildung

2.1 Schulpflege, Allgemeines

2.1.1 Mitglieder

	<i>Funktion</i>	<i>Ressorts</i>				
Studer Stephan	Präsident	Personelles				
Wietlisbach Christina	Vizepräsident	Oberstufe / Werken / Straffälle				
Oetiker Sibylla	Aktuarin	Korrespondenz / Mittelstufe				
Kölliker Monika		Kindergarten / Einschulung Unterstufe				
Metral Eveline		Sprachheilwesen / Unterstufe				
Uhlig Stephan		Oberstufe / HW / TW / Sport				
René Steiger		Musikschule / Mittelstufe				

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Anzahl Sitzungen	19	21	21	21	21	19

Jahresbericht der Schulpflege

"Bereits haben wir das erste Jahr in der neuen Zusammensetzung hinter uns gebracht. Wir haben uns, unter Mithilfe unserer Rektorin und dem Schulsekretariat, sehr gut zurechtgefunden und alle sind sehr motiviert, ihre Arbeiten zu erledigen.

Die üblichen Aufgaben der Schulpflege beinhalten die Schulbesuche der einzelnen Klassen und deren Elternabende, Elterngespräche, Promotionen und Remotionen von Schüler und die Mitarbeit in Kommissionen.

Viel Einsatz und Können hatte die Besetzung der offenen Lehrerstellen ein weiteres Mal gefordert. Im Gegensatz zum Vorjahr hatten wir aber für die Besetzung der Mittelstufe sehr viele Bewerbungen erhalten und konnten so die besten Lehrkräfte anstellen.

Sucht, deren Bekämpfung und Prävention, dies war ein Thema, das unsere Lehrerschaft zusammen mit der Schulpflege erarbeitete und mit Referenten an einem gesamtschulischen Elternabend präsentierte.

Einige grosse Vorhaben in diesem Jahr durften wir bearbeiten. Dies war unter anderem der Schulhausumbau, dessen Räume wir programmgemäss im August der Lehrerschaft mit ihren Schülerinnen und Schülern übergeben durften. Diese Schulräume wurden Ende August der Bevölkerung von Oberrohrdorf vorgestellt und in einer kleinen Feier eingeweiht.

Die Erarbeitung der Grundlagen für die kommende Schulleitung war für die Arbeitsgruppe ein grosser Brocken. Anfangs September waren diese Arbeiten soweit fortgeschritten, dass auch die entsprechenden Anträge formuliert und dem Gemeinderat übergeben werden konnten. Etlliche Vorbereitungen waren noch nötig, um das Geschäft an der Wintergemeindeversammlung im Dezember 2003 zu beantragen. Damit auch der nötige Informationsstand bei der Bevölkerung erreicht werden konnte, wurde am Tag der offenen Tür des neuen Gemeindehauses ein Stand eingerichtet, an dem die Schulpflege mit einem Flyer an die Besucher herantrat um ihnen die Wichtigkeit unseres Projektes zu erklären und sie zu ermuntern, unsere Anliegen für die Schule zu unterstützen. Wir durften dann an der GV mit grosser Genugtuung erfahren, dass der

Souverän von Oberrohrdorf die Zeichen der Zeit richtig erkannt hat und unsere Anträge praktisch ohne Gegenstimme durchgekommen sind."

Bericht: Stephan Studer, Präsident Schulpflege

2.1.2 Rektorat

Die Mitglieder des Rektorates nahmen an den Schulpflegesitzungen teil, sowie an mehreren Kommissionssitzungen. Die administrativen Arbeiten wurden zusammen mit der Sekretärin erledigt.

2.1.3 Lehrerschaft

In 30 Gesamt- und 10 Stufenkonferenzen sowie diversen Gruppensitzungen wurden Themen aus dem schulischen Bereich diskutiert. In Arbeitsgruppensitzungen wird die Einführung der Schulleitung vorbereitet.

2.1.4 Mutationen im Lehrkörper

- Januar 2003 Austritt: – Engeler Stefan
- Juli 2003 Austritte: – Gerber Claudine
– Michel Gabriela
– Oster Gabriela
– Schrott Iris
- August 2003 Eintritte: – Birri Stefan
– Egli Franziska
– Kohli Elias
– Peter Jürg
– Schifferle Christina
– Sprenger Rosmarie
– Voegeli Sylvia
– Vock Ruth

2.1.4 Schulabteilungen und Schülerzahlen

(Stand August 2003)

Der Kindergarten, die Primar-, Real-, Klein- und Sekundarschule sind in 22 Abteilungen aufgeteilt.

Kindergarten	4	Abteilungen	59	Schüler
Primarschule	10	Abteilungen	196	Schüler
Realschule	1	Abteilung	17	Schüler
Kleinklasse	1	Abteilung	12	Schüler
Sekundarschule	<u>6</u>	<u>Abteilungen</u>	<u>112</u>	<u>Schüler</u>
	<u>22</u>	<u>Abteilungen</u>	<u>396</u>	<u>Schüler</u>

2.2 Prüfungen / weiterer Schulbesuch / Antritt einer Lehre / Übertritte

2.2.1 Übertritte in Sekundar-/Bezirksschule/Diplommittelschule

(Stand August 2003)

	1. Sek.	2. Sek.	3. Sek.	4. Sek.	1. Bez.	2. Bez.	3. Bez.	4. Bez.
Übertritte ohne Prüfung	22	2	1	2	16	0	1	1
Übertritte mit Prüfung	0	0	0	0	2	0	0	0

2.3 Kindergarten

	5-jährige Kinder		6-jährige Kinder		Total Kinder	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Kindergarten im Ring						
1. Abteilung	10	9	8	10	18	19
2. Abteilung	10	9	12	8	22	17
Kindergarten Staretschwil						
1. Abteilung	5	6	9	5	14	11
2. Abteilung	<u>6</u>	<u>7</u>	<u>11</u>	<u>5</u>	<u>17</u>	<u>12</u>
Total	<u>31</u>	<u>31</u>	<u>40</u>	<u>28</u>	<u>71</u>	<u>59</u>

2.4 Unterstufe

2.4.1 Primarschule (1. – 5. Klasse)

1. Klasse Einschulung	1	Abteilung	13	Schüler
1. Klasse	2	Abteilungen	36	Schüler
2. Klasse	2	Abteilungen	37	Schüler
3. Klasse	2	Abteilung	37	Schüler
4. Klasse	2	Abteilung	42	Schüler
5. Klasse	<u>2</u>	<u>Abteilungen</u>	<u>31</u>	<u>Schüler</u>
Total	<u>11</u>	<u>Abteilungen</u>	<u>196</u>	<u>Schüler</u>

2.5 Mittelstufe

2.5.1 Kleinklasse

4 Schüler aus Niederrohrdorf / 5 aus Remetschwil 1 Abteilung 12 Schüler

Zwei Schüler aus Oberrohrdorf besuchen die Kleinklasse Oberstufe in Fislisbach.

2.6 Realschule

2.6.1 Realschule (6. – 9. Klasse)

1. Real in Bellikon	1 Abteilung (13 Schüler aus Oberrohrdorf)
2. Real in Remetschwil	1 Abteilung (9 Schüler aus Oberrohrdorf)
3. Real in Oberrohrdorf	1 Abteilung (7 Schüler aus Oberrohrdorf)
4. Real in Niederrohrdorf	1 Abteilung (7 Schüler aus Oberrohrdorf)

2.7 Sekundarschule

2.7.1 Sekundarschule (6. – 9. Klasse)

1. Sek.	(7 Schüler aus BE / 1 RE)	2	Abteilungen	30 Schüler
2. Sek.	(6 Schüler aus Bellikon)	2	Abteilung	33 Schüler
3. Sek.	(7 Schüler aus BE / 1 RE / 1 NE)	1	Abteilung	25 Schüler
4. Sek.	(2 Schüler aus BE / 2 RE)	1	<u>Abteilungen</u>	<u>24 Schüler</u>
Total		<u>6</u>	<u>Abteilungen</u>	<u>112 Schüler</u>

2.8 Bezirksschule

1.8.1 Bezirksschule (6. – 9. Klasse)

Anzahl Schüler in Mellingen
oder in Baden

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
1. Bez.	18	16	19	21	19	20
2. Bez.	21	17	16	19	19	23
3. Bez.	20	29	19	18	25	23
4. Bez.	<u>17</u>	<u>18</u>	<u>28</u>	<u>15</u>	<u>16</u>	<u>26</u>
Total	<u>76</u>	<u>80</u>	<u>82</u>	<u>73</u>	<u>79</u>	<u>92</u>

2.9 Musikschule

2.9.1 Musikalische Grundschule

Die musikalische Grundschule, als Vorstufe des eigentlichen Musikunterrichtes an der Musikschule, wird der 1. Klasse, der Einschulungsklasse sowie der 2. und 3. Klasse angeboten. Für Schüler der 1. Klasse und der Einschulungsklasse ist dieser Unterricht unentgeltlich.

2.9.2 Musikschule

Es wurde in 10 verschiedenen Instrumenten Unterricht angeboten. 15 Musiklehrer erteilten wöchentlich Unterricht während folgender Stunden:

<i>2. Semester 01/02</i>	<i>1. Semester 02/03</i>	<i>2. Semester 02/03</i>	<i>1. Semester 03/04</i>
140,16 Lektionen	142,65 Lektionen	142,06 Lektionen	130,5 Lektionen

Jahresbericht der Musikschule Oberrohrdorf-Staretschwil 2003

"Im Geschäftsjahr 2003 der Musikschule waren Veränderungen und Turbulenzen angesagt. Zum Glück nicht im qualitativ hoch stehenden Bereich des Unterrichts und der Veranstaltungen sondern im organisatorischen und personellen Bereich. Zum ersten durfte ich als neues Schulpflegemitglied die Leitung der Musikkommission von Roger Fluri übernehmen. Diese Kommission ist sehr gut aufeinander eingespielt und funktioniert hervorragend. Zum zweiten konnten wir aufgrund des grossen Interesses mit Elias Kohli einen ausgezeichneten Lehrer für E-Gitarre einstellen.

Das Jahreskonzert im Frühling wurde im gewohnten Rahmen in der sehr gut besetzten Turnhalle durchgeführt. Dabei konnten sich alle Anwesenden von der hervorragenden Qualität der Darbietungen überzeugen. Auch der wieder durchgeführte Instrumentensparcour wurde mit grossem Interesse besucht.

Mit der Einführung einer Schul- und einer Musikschulleitung nahm die Schulpflege ein wegweisendes und ehrgeiziges Projekt in Angriff. Der Plan, die Musikschulleitung neu einzustufen und das Pensum von 3 auf 7 Lektionen zu erhöhen, wurde leider von den politischen Behörden

nicht unterstützt. Dies hatte zur Folge, dass unsere Musikschulleiterin Frau Müller keine Perspektiven mehr für die Musikschule sah und ihre Stelle per 2. Semester des Schuljahres 2003/2004 kündigte. Dieser Umstand bewog die gesamte Musiklehrerschaft einen Elternabend zu organisieren um den Eltern die Situation zu schildern und um allenfalls ihre Unterstützung für einen Gegenvorschlag an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2003 zu erhalten. Das sehr positive Echo an diesem Elternabend bewog den Gemeinderat nochmals mit der Schulpflege zusammensitzten und einen Kompromissvorschlag auszuarbeiten. Dieser Antrag (Erhöhung des Pensums von 3 auf 5 Lektionen per 2. Semester) wurde von der Gemeindeversammlung einstimmig und ohne Diskussion gutgeheissen. Gleichzeitig wurde die Musikkommission beauftragt, die entsprechenden Reglemente zu überarbeiten um eine Kostenwahrheit in der Musikschule zu erreichen. Diese positiven Zeichen der Behörden und der Bevölkerung bewegten Frau Müller, sich wieder auf die ausgeschriebene Stelle als Musikschulleiterin zu bewerben. Der Gemeinderat und die Schulpflege folgten dem Antrag der Musikkommission und haben Frau Müller als Musikschulleiterin wieder gewählt.

Somit kann die Musikschule die hervorragende Arbeit im gewohnten Rahmen weiterführen und die Schule Oberrohrdorf-Staretschwil mit einem ausgewogenen und hoch stehenden kulturellen Angebot unterstützen.

Verschiedene Anlässe wie die Schulhauseinweihung, das Schulschlusssessen und andere wurden durch die Musikschule mit Darbietungen begleitet. Auch wurden alle Vorspielstunden und die Eröffnung des Adventfensters von vielen interessierten Zuhörern besucht.

Das grosse Interesse an allen Veranstaltungen der Musikschule zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und die Einwohner von Oberrohrdorf-Staretschwil eine qualitativ hoch stehende Musikschule unterstützen.

Ich danke allen Beteiligten, Frau Müller als Musikschulleiterin, den Kommissionsmitgliedern, der gesamten Schulpflege und den Gemeindebehörden für ihre Unterstützung der Musikschule. Ganz besonders danken möchte ich aber den Musiklehrerinnen und -lehrern für ihre hervorragende Arbeit und ihren Einsatz während dem ganzen Jahr. Nur mit ihrem Engagement kann unsere Musikschule bestehen, das hohe Niveau halten und noch weiter verbessern.

Wir alle sind bereit, die Herausforderungen an die Musikschule in einem Umfeld des Spardruckes anzunehmen und uns für das kulturelle Angebot an der Schule einzusetzen."

Bericht :René Steiger, Präsident der Musikkommission

2.10 Verschiedenes

2.10.1 Skilager

- Blatten wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt
- Grächen 2.02.2003 – 8.02.2003 37 Schüler

2.10.2 Klassenlager

<i>Klasse</i>	<i>Lehrkraft</i>	<i>Lagerort</i>
ganze Oberstufe 4. Sekundarschule	Sportlager Sprunk Sabine	Fiesch Wila

2.10.3 Schulsport

Der Schulsport wird mit den Gemeinden Bellikon, Remetschwil, Niederrohrdorf, Stetten und Künten organisiert.

Leitung: Franziska Zimmermann, Schule Oberrohrdorf

2.10.4 Schwimmunterricht

Für alle Klassen der Primarschule und der 1. Sekundarschule findet im Winterhalbjahr 10 Mal der Schwimmunterricht in Baden statt.

2.10.5 Schulzahnpflege

Wie jedes Jahr haben die Prophylaxe-Helferinnen mit den Schülern der Unter- und Mittelstufe Fluor-Gelee eingebürstet. Die Prophylaxe-Helferinnen besuchen auch die Kindergärtner.

2.10.6 Kindergartenkommission

"Es fanden wiederum fünf Kindergartenkommissionssitzungen statt. Dabei wurden der Schulübertritt, die Pensen der Kindergärtnerinnen, die Einteilung der Kinder in die 4 Abteilungen, Stundenplan, Budget, der neue Spielplatz beim Gemeindehaus sowie weitere Probleme behandelt.

Im Januar fand der alljährliche Einschulungsabend für die Eltern der 6-jährigen Kinder statt. Die Zusammenarbeit mit der Unterstufe wurde wieder intensiv gepflegt, was den Kindern den Schulübertritt erleichtert.

Die Einschulungssitzung, an der die Schulpsychologin, alle Kindergärtnerinnen, die 1. Klassenlehrerinnen, die Rektorin und die zuständige Stufenbetreuerin der Schulpflege teilnehmen, hat wieder zweimal stattgefunden. Diese Sitzungen tragen dazu bei die Einschulung weiterhin zu optimieren."

Bericht: Monika Kölliker, Präsidentin Kindergartenkommission

2.10.7 Schulische Aktivitäten 2003

Konzert der Musikschule 22. März 2003

Am Samstag, 22. März 2003 führten die Musikschülerinnen und Musikschüler in der Turnhalle Hinterbächli ihr Jahreskonzert durch. Viele grosse und kleine Zuhörer freuten sich an den Darbietungen. Vor dem Konzert fand in der Turnhalle ein Instrumentenparcours statt. Interessierte

Neueinsteigen konnten während einer Stunde unter kompetenter Anleitung der Fachkräfte sämtliche Instrumente des Unterrichtsangebotes ausprobieren.

Werkausstellung 25. – 27. März 2003

An zentraler Lage in der Zählteschüür fand, bereits zum zweiten Mal, die Werkschau der Schule Oberrohrdorf statt.

Sporttag der Mittelstufe

Bei kühlem Wind, aber klarem Himmel zog ein langer Zug aller 3. – 5. Klässler zum Staretschwiler Wald hinauf. Dort waren 14 Posten eingerichtet. Zu fünft oder sechst gingen die Kinder auf Pirsch. Nach drei gelösten Posten durfte sich die Gruppe an der Suguszentrale bei der Waldhütte eindecken und das nächste Postenszenario ansteuern. Am Mittag picknickten die Kinder in ihren Klassenzimmern um sich wieder aufzuwärmen für den Nachmittag. Am Nachmittag gab es ein Brennballturnier.

Sporttag Unterstufe

Geplant war unser Spiel- und Sporttag anfangs April. Leider verhinderte ein Kälteeinbruch mit Schneegestöber die Durchführung. In reduzierter Form (nur ½ Tag) konnten wir den Sporttag am 11. Juni aber trotzdem geniessen. Die Kinder machten in altersgemischten Gruppen auf vier verschiedenen Routen eine "Bändelijagd" bis hinauf in den Wald. In der Nähe der Waldhütte Staretschwil hatten die Kinder anschliessend noch Gelegenheit miteinander zu spielen.

Sportlager Fiesch 12. – 16. Mai 2003

Vom 12. – 16. Mai war die ganze Oberstufe in einem Sportlager in Fiesch (VS). Jede(r) Schüler(in) wurde in zwei Sportblöcke eingeteilt. Die erste Sportart war von Montag bis Dienstag-nachmittag, die zweite von Donnerstag- bis Freitagmorgen. Am Mittwoch gingen die Klassen individuell auf eine Wanderung.

Elternabend zum Thema "Sucht" 27. Oktober 2003

Das Thema wurde von den Eltern bei einer Eltern-Umfrage (1999) ausgewählt. Der Abend war in drei Teile gegliedert: Frau I. Parpan, von der Präventionsfachstelle der Bezirke Baden und Zurzach, (gehört zur Jugend- und Drogenberatungsstelle) befasste sich in einem Referat mit den Schwerpunkten Cannabis- Alkohol- und Nikotinkonsum sowie Essstörungen. Anschliessend stellte Frau D. Hasanbegovic, Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg, ihre Jugendarbeit vor. In einem dritten Teil setzte sich Frau K. Bär, Vertreterin der Lehrerschaft, mit der Frage Suchtprävention an unserer Schule auseinander. Am Schluss offerierte die Schule noch einen Apéro mit Früchten und Brot sowie alkoholfreien Getränken.

Elternbesuchstage

Im Schuljahr 2003/04 wird erstmals keine Elternbesuchswoche durchgeführt, sondern es werden Besuchstage angeboten. Jeweils am 20. jeden Monats haben die Eltern die Gelegenheit, ihre Kinder in der Schule zu besuchen. Dies wird rege benutzt.

Martini-Markt

Der Martini-Markt fand auch in diesem Jahr auf dem Schulareal statt. Es haben sich alle Klassen beteiligt.

Winterartikelbörse

Am 31. Oktober und 1. November 2003 führten die SchülerInnen der 3. Realschule die Winterartikelbörse durch.

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember servierten die SchülerInnen der 4. Klasse der Sekundarschule den von der Gemeindebehörde offerierten Apéro.

2.10.8 Gemeindeverband Schulpsychologischer Dienst Bezirk Baden

Beratungsstatistik	2001	2002	2003
Eingegangene Anmeldungen	725	686	705
• durch Schule, Institutionen, Ärzte, Behörden	468	434	475
• durch Eltern	257	252	230
• davon Wiederaufnahmen	180	190	171
• Knaben	410	414	418
• Mädchen	315	272	287
Laufende Beratungen und Warteliste Ende Jahr	123	111	135
Abgeschlossene Beratungen	594	482	500
Anmeldegründe	2001	2002	2003
Einschulungsberatungen	123	111	135
Fragen zum Lern- und Begabungsbereich	504	461	467
Fragen zum Persönlichkeitsbereich	201	245	246
Fragen zum zwischenmenschlichen Bereich	64	88	61
<i>Anmeldungen aus Oberrohrdorf</i>	29	25	22

Trotz Schwankungen der Anmeldezahlen in einzelnen Gemeinden sind im Berichtsjahr sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht insgesamt keine drastischen Veränderungen auszumachen. Die Zahl der Anmeldungen verharrt weiterhin auf hohem Niveau, scheint sich aber in den letzten Jahren doch stabilisiert zu haben.

Auch in den einzelnen Unterkategorien wie Anmeldeinstanzen, Geschlechterverteilung, Anmeldegründe und empfohlene Massnahmen ist trotz teilweise drastischen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen eine erstaunliche Konstanz zu verzeichnen. Leider trifft dies auch auf die Kategorien "Laufende Beratungen" und "Warteliste Ende Jahr" zu. Eine geringere Anzahl abgeschlossener Beratungen deutet auf eine erhöhte Komplexität der Beratungsprozesse hin, während die Länge der Warteliste natürlich eng mit den vorhandenen personellen Ressourcen verknüpft ist.

Neben den Einzelfallberatungen beinhaltet der "Produktekatalog" schulpsychologischer Leistungen im Rahmen von 20 bis 30 Prozent der Arbeitszeit unter anderem auch folgende Tätigkeiten:

- Schulhaussprechstunden
- Klassenbesuche
- Kriseninterventionen
- Gespräche mit Schulhausteams und Behörden
- Mitbeteiligung an Orientierungs- und Fortbildungsveranstaltungen
- Mitarbeit und Mandatsübernahmen in verschiedenen Kommissionen und Gremien

Unumgängliche Bestandteile schulpsychologischer Arbeit mit ihren zahlreichen Herausforderungen sind auch permanente Fort- und Weiterbildung sowie regelmässige Inter- und Supervisionssitzungen.

3. Kultur / Freizeit

3.1 Zählteschürkommission

3.1.1 Zählteschürbelegung

Zählteschüüranlässe	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Konzerte / Vorträge / Theater	11	12	16	12	12	14
Ausstellungen	2	3	2	3	2	2
Vereine / Private / Übriges	103	92	68	59	57	102
Märkte	—	—	5	6	2	6
Total	<u>116</u>	<u>107</u>	<u>91</u>	<u>80</u>	<u>73</u>	<u>124</u>

Belegungstage der einzelnen Räume inkl. Dauermieter

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Saal	125	122	128	125	107	60
Cafeteria	66	61	71	77	63	58
Zimmer A/B	98	146	149	152	109	45
Zähltebode	<u>237</u>	<u>189</u>	<u>181</u>	<u>140</u>	<u>189</u>	<u>140</u>
Total	<u>526</u>	<u>518</u>	<u>529</u>	<u>494</u>	<u>468</u>	<u>303</u>

Benützungsgebühren in Fr.

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Einwohner	6'520	6'865	7'319	7'730	4'870	4'380
Auswärtige	<u>5'800</u>	<u>5'450</u>	<u>4'729</u>	<u>2'735</u>	<u>4'900</u>	<u>2'750</u>
Total	<u>12'320</u>	<u>12'315</u>	<u>12'048</u>	<u>10'465</u>	<u>9'770</u>	<u>7'130</u>

Benützungsgesuche durch

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Einwohner	107	100	84	110	108	102
Auswärtige	<u>9</u>	<u>7</u>	<u>7</u>	<u>3</u>	<u>10</u>	<u>22</u>
Total	<u>116</u>	<u>107</u>	<u>91</u>	<u>113</u>	<u>118</u>	<u>124</u>

3.1.2 Zählteschürkommission

Jahresprogramm

Es wurden 11 Anlässe und 2 Ausstellungen durchgeführt. Die Besucherzahl war im Vergleich zum Vorjahr um 30 % zurückgegangen. Die Gründe hierfür sind wie immer schwer zu ermitteln. Die Jazzkonzerte waren gut besucht, jedoch erreichten wir nicht den Erfolg vom vergangenen Jahr oder gar von früheren Jahren. Zwei weitere ausgezeichnete Formationen aus den anderssprachigen Landesteilen waren zu Gast, was unsere Besucher scheinbar nicht besonders motivieren konnte – schade, wenn man bedenkt, dass das Orchester aus Lausanne mit professio-

nellen Musikerinnen und Musikern real Fr. 30'000.– kostete, wir jedoch dank Sponsorbeiträgen aus der Wirtschaft, von der Stadt Lausanne und vom Kanton Waadt sowie von privater Seite „nur“ Fr. 6'000.– bezahlen mussten. Auch unsere Tessiner Gäste, der Chor „Vos da Locarno“, war für alle Gesangsinteressierte ein besonderer Leckerbissen. Die klassischen Konzerte und die Theaterveranstaltung hätten ebenfalls mehr Besucher verdient.

Die beiden Ausstellungen von Franz Weber und Walter Lerch waren jedoch sehr erfolgreich. Beide Künstler, wohnhaft in der Umgebung, haben sehr viele ihrer Bekannten und Freunde zum Besuch der Ausstellung und zum Kauf ihrer Werke veranlassen können. Sowohl mit den Besucherzahlen als auch mit dem Verkauf der Bilder konnten wir sehr zufrieden sein.

Bericht Jahresrechnung

Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, ist das Resultat der Jahresrechnung nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Obwohl das Total der Ausgaben nur um ca. Fr. 2'200.– (6 %) höher war, sanken die Einnahmen um Fr. 5'700.– (– 26 %). Die übrigen Ausgaben für Werbung, Suisa etc. liegen im Budgetrahmen und entsprechen ca. dem Vorjahr. Die beiden Ausstellungen schliessen (bei gleicher Ertragsrechnung wie die übrigen Anlässe) mit einem Überschuss von ca. Fr. 2'100.– positiv ab.

Wiederum ist der Betrag vom Aargauer Kuratorium im Betrag von Fr. 5'000.– für unsere Tätigkeit sehr wichtig. Die geplanten Sponsorenbeiträge konnten leider trotz einigen Bemühungen im Berichtsjahr nicht eingebracht werden. Weitere Bemühungen im laufenden Jahr folgen.

Veranstaltungen	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Eintritte (ohne Ausstellungen und Neujahrskonzert)	850	1039	864	823	1'129	743
Defizit netto in Fr.	11'000	11'877	11'665	14'031	9'430	16'582
Beiträge Kuratorium in Fr.	4'200	5'600	5'600	5'000	5'000	5'000
Beitrag Pro Argovia in Fr.	750	600	600			
Beitrag OK Dorffest in Fr.		1'600				
Beitrag Gewerbeverein in Fr.			500			
andere Beiträge in Fr.				1'500		

3.2 Marktkommission

3.2.1 Ressort-Zuteilung 2003

Blunski Regula	Präsidium
Küffer Claire	Vizepräsidium / Tischzuteilung
Steiger Patrizia	Aktuariat
Bachmann Cornelia	Kasse / Standgebühren
Blunski Meinrad	Materialtransporte / Wein
Fankhauser Cornelia	Kontakt Schule / Sponsoring
Kaufmann Denise	Presse / Flugblatt
Sandmeier Peter	Verwaltung Plakate

3.2.2 Sitzungen

Die Märkte wurden an 5 Sitzungen vorbereitet. Die Sitzung des Floh- und Tauschmarktes wurde anschliessend an die Sommermarktsitzung abgehalten. Der Gemeinderat wurde jeweils mit dem Protokoll über den Sitzungsverlauf informiert.

3.2.3 Märkte

Im Jahre 2003 fanden 5 ordentliche Märkte und 1 Kinderflohmarkt statt.

- Ostermarkt 11. April 2003
- Frühlingsmarkt 10. Mai 2003
- Kinderflohmarkt 11. Juni 2003
- Sommermarkt 21. Juni 2003
- Herbst- und Kürbismarkt 13. September 2003
- Chlaus- und Weihnachtsmarkt 29. November 2003

3.2.4 Rückblick

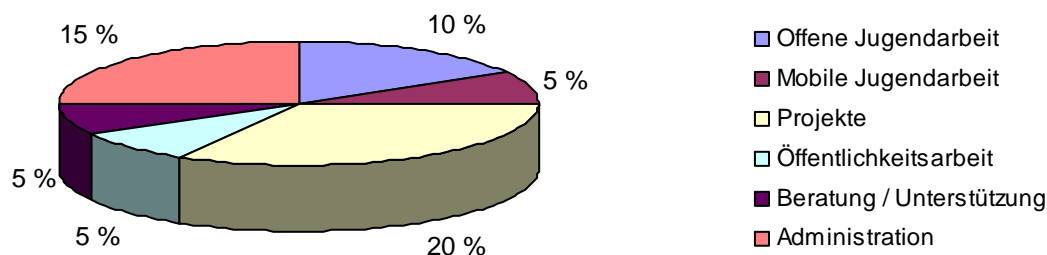
"Wir können auf ein sehr gelungenes Marktjahr 2003 zurückblicken. Die stetige Zunahme an Anmeldungen hat die Marktkommission dazu bewogen auf dem Budgetweg 6 zusätzliche Marktstände zu beantragen. Es zeigt sich erneut, dass die Märkte bei der Bevölkerung auf reges Interesse stossen. Wir müssen uns aber auch in Zukunft immer wieder tolle Ideen einfallen lassen, damit der Marktstandort Oberrohrdorf-Staretschwil eine Attraktion bleibt."

Bericht: Regula Blunshi, Präsidentin Marktkommission

3.3 Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg

Mit der neuen Stellenbesetzung seit 1. Mai 2003 hat sich die Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg (RJR) den Herausforderungen gestellt, dies sich aus der Lebenssituation, der Lebenslage und den Lebenserfahrungen junger Menschen in den vier Gemeinden Bellikon, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf und Remetschwil ergeben haben.

Gemäss grafischer Skizze hat sich die Jugendarbeit wie folgt mit ihren 60 Stellenprozenten organisiert:



<i>Thema</i>	Für Jugendmittagstisch Oberstufe Schule Niederrohrdorf		
<i>Befragt</i>	40 Familien		
<i>Auswertung</i>	Ja	60 %	
	Nein	37 %	
	Enthaltungen	3 %	

<i>Thema</i>	Jugendliche benötigen Freizeiträume			
<i>Befragt</i>	100 SchülerInnen			
<i>Auswertung</i>	Niederrohrdorf	Ja	36	Nein 2
	Oberrohrdorf	Ja	24	Nein 10
	Bellikon	Ja	5	Nein 1
	Remetschwil	Ja	13	Nein 6

4. Gesundheit

4.1 Spitex Rohrdorferberg

Jahresbericht der Spitex Rohrdorferberg

"Wir haben uns intensiv mit der Qualitätspolitik des Spitexverbandes auseinandergesetzt. Professionalität, Transparenz und Verantwortung sind uns besonders wichtig. Mit unsern Bemühungen haben wir einen starken Rückhalt in der Bevölkerung erreicht. Wir verzeichnen einen Mitgliederzuwachs und viele freiwillige Beiträge und Spenden bei Todesfällen.

Die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Dienstleistungen hat seit der Gründung 1998 um fast einen Drittel abgenommen, dem gegenüber ist die Nachfrage nach Krankenpflege um einen Drittel gestiegen. Diese Entwicklung entspricht einem gesamtschweizerischen Trend.

Von den Leistungen wurden 42,86 % in der Gemeinde Oberrohrdorf erbracht, der Gemeindebeitrag wird nach Verursacherprinzip berechnet.

Die SPITEX beschäftigt 23 Personen, die sich in 10.93 Stellen teilen.

Öffentlichkeitsarbeit geschah mittels angepasstem Faltprospekt des Schweiz. Spitexverbandes, mit Einsendungen in der Bergpost und Standaktionen in allen 5 Gemeinden am 1. Kantonalen SPITEX-Tag anfangs Mai 2003."

Bericht: Elisabeth Van Heijningen, Präsidentin Spitex Rohrdorferberg

4.2 Pilzkontrolle

Angabe in kg	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	89,3	23,0	30,5	42,2	10,3	28,6
Zum Verzehr freigegebene Pilze	86,7	21,7	29,2	32,4	5,4	27,2
Nicht freigegebene Pilze	2,6	1,3	1,3	9,8	4,9	1,4

Es wurden keine Vergiftungsfälle gemeldet.

5. Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialwesen

5.1.1 Unterstützungen	<i>1998</i>	<i>1999</i>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>
Oberrohrdorfer Bürger	2	2	3	2	1	1
Bürger anderer aarg. Gemeinden	10	6	6	4	4	2
Bürger anderer Kantone	18	15	13	5	7	4
Asylbewerber	13	13	7	8	4	4
Ausländer	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>7</u>	<u>6</u>	<u>6</u>	<u>4</u>
Total Unterstützungsfälle	<u>46</u>	<u>39</u>	<u>36</u>	<u>25</u>	<u>22</u>	<u>15</u>
5.1.2 Beratung ohne mat. Hilfe			9	14	19	20
5.1.3 Pflegekinderbetreuung	<i>1998</i>	<i>1999</i>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>
gemeldete Dauerplätze	2	2	2	2	2	3
5.1.4 offizielle Asylbewerber		<i>1999</i>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>
wohnhaft in Oberrohrdorf		13	9	8	8	12
davon mit Arbeitsstelle		5	3	4	5	8
aus Afghanistan		6	5	4	5	5
aus Bosnien-Herzegowina		3	3	3	3	3
aus Serbien und Montenegro		4	0	0	0	0
aus dem Irak		0	1	1	0	0
weitere		5	3	4	0	4

5.2 Vormundschaftswesen

Der Aufsicht des Gemeinderates unterstanden am Ende des Jahres:

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
• Vormundschaften	6	7	8	8	8	7
• Beistands- und Beiratschaften	9	16	20	17	12	12
• Erziehungsaufsichten	11	13	12	12	9	6
• Stiftungen	0	0	0	0	0	0
• Kindsvermögen	28	31	27	29	24	26

Die unter Vormundschaft, Beirat- oder Beistandschaft stehenden Personen wurden betreut:

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
• vom Sozialdienst der Gemeinde	5	2	10	8	4	8
• von privaten Personen	27	34	30	30	25	17

5.3 Arbeitsamt

Im Arbeitsamt wurden per Ende Jahr folgende Zahlen registriert:

Total Stellenlose	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
per Ende Jahr	57	41	43	35	43	64	90

Aufgrund der Reorganisation der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) konzentriert sich der Aufwand beim Gemeindearbeitsamt auf die Wohnortsbescheinigung und allgemeine Beratung. Das Gemeindearbeitsamt ist noch für folgende Aufgaben zuständig:

- Wohnortsbescheinigung
- Beratung allgemein
- Zusammenarbeit mit RAV und KIGA

6. Verkehr

6.1 Strassen / Strassenunterhalt

6.1.1 Motorfahrzeugstatistik

per 30. September 2003	2000	2001	2002	2003
Personenwagen	1'866	1'884	1'919	1'981
Motorräder	180	178	179	183
Kleinmotorräder	26	29	27	25
Landw. Motorfahrzeuge	33	31	28	28
Kollektiv-Fahrzeuge (Händler)	9	11	11	13
Anhänger	<u>76</u>	<u>85</u>	<u>86</u>	<u>96</u>
Total	<u>2'190</u>	<u>2'218</u>	<u>2'250</u>	<u>2'326</u>

7. Umwelt / Raumordnung

7.1 Abwasserbeseitigung

7.1.1 Wasser- und Abwassergebühren in Franken

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
m ³ Frischwasser	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Klärbeitrag pro m ³	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80
Anzahl Abonnenten	781	793	812	824	825	836

7.2 Abfallbeseitigung

7.2.1 Graukehricht

Der regionalen Kehrichtverwertungsanlage KVA Region Baden-Brugg, Turgi, wurden folgende Kehrichtmengen zugeführt:

Kehrichtmenge	1998	1999	2000	2001	2002	2003
1. Quartal in Tonnen	107,38	122,35	119,78	123,41	119,46	119,26
2. Quartal in Tonnen	109,23	121,81	120,32	123,48	125,90	125,57
3. Quartal in Tonnen	110,28	115,54	115,26	119,77	118,38	114,81
4. Quartal in Tonnen	<u>118,68</u>	<u>120,66</u>	<u>118,75</u>	<u>122,23</u>	<u>122,18</u>	<u>128,13</u>
Total in Tonnen	<u>445,57</u>	<u>480,36</u>	<u>474,11</u>	<u>488,89</u>	<u>485,92</u>	<u>487,77</u>
Pro Kopf in kg	134,65	143,52	138,83	141,25	137,30	138,02

7.2.2 Altpapier

An fünf Sammlungen haben private Institutionen (Jungwacht, Pfadi und Schule) Altpapier und Karton gesammelt (Angaben in Tonnen):

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Total	305,70	282,51	226,78	209,84	280,58	279,51
Pro Kopf in kg	92,39	84,41	66,40	60,63	79,28	79,09

7.2.3 Alteisen

Folgende Mengen Alteisen wurden gesammelt (Angaben in Kilogramm):

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Total	20'125	21'675	29'903	33'260	35'895	28'465
Pro Kopf	6,08	6,48	8,75	9,61	10,14	8,05

7.2.4 Sammelstellen

Bei den zwei permanenten Sammelstellen auf dem Parkplatz in Staretschwil und an der Cholacherstrasse konnten folgende Abfallmengen gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden (Angaben in Kilogramm):

Abfallart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Altglas	86'000	86'000	92'880	106'640	100'640	112'980
Altglas pro Kopf	26,00	25,69	27,19	30,81	28,43	31,97
Altöl	1'800	0	1000	1'100	1'500	976

7.2.5 Grüngut

Es wurden folgende Mengen an Grüngut der Kompostierung in Stetten zugeführt (Angaben in Kilogramm):

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Total	390'400	415'680	429'770	440'460	516'180	467'080
Pro Kopf	117,98	124,19	125,84	127,26	145,85	132,17

7.2.6 Gebühren / Abgaben

(Vignetten / Plomben /
Kehrichtsäcke in Fr.)

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Rolle 17 Liter-Säcke	11,80	11,80	11,80	11,80	11,80	11,80
Rolle 35 Liter-Säcke	24,00	24,25	24,25	24,25	24,25	24,25
Rolle 60 Liter-Säcke	39,95	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35
Rolle 110 Liter-Säcke	71,90	–	–	–	–	–
Containerplombe 800 Lit.	47,95	48,40	48,40	48,40	48,40	48,40
für brennbares Sperrgut	9,60	9,70	9,70	9,70	9,70	9,70

Grüngut Einzelleerung / Bund Strauchschnitt	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Grüngut bis 50 Liter	50,00	50,50	50,50	50,50	50,50	50,50
Grüngut bis 140 Liter	100,00	101,00	101,00	101,00	101,00	101,00
Grüngut bis 240 Liter	150,00	151,50	151,50	151,50	151,50	151,00
Grüngut bis 660 Liter	360,00	363,50	363,50	363,50	363,50	363,50
Grüngut bis 800 Liter	400,00	404,00	404,00	404,00	404,00	404,00
Pauschale Jahresgrundgebühr			50,00	50,00	50,00	50,00

7.3 Wasser

7.3.1 Wasseruntersuchungen

Das Kantonale Laboratorium in Aarau und die Firma Bachema AG in Zürich führten die Wasseruntersuchungen durch. Das Trinkwasser musste in keinem Fall beanstandet werden.

7.3.2 Hydranten	<i>1998</i>	<i>1999</i>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>
Anzahl	168	174	175	177	177	177

7.3.3 Wasserverbrauch (in Tausend m³)	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>
Ankauf von Niederrohrdorf	67,98	33,11	64,07	85,59
Ankauf Spreitenbach				9,77
Eigenes Quellwasser	<u>141,65</u>	<u>160,17</u>	<u>172,68</u>	<u>160,64</u>
Verbrauch	<u>209,63</u>	<u>193,28</u>	<u>236,75</u>	<u>256,00</u>

7.4 Friedhof / Bestattungen

7.4.1 Bestattungen

	<i>1998</i>	<i>1999</i>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>
Erdbestattungen Reihengrab	12	10	8	9	9	6
Urnenbestattungen Reihengrab	15	14	18	20	12	18
Erdbestattungen Familiengrab	1	1	0	3	1	3
Urnenbestattungen Familiengrab	2	2	0	0	1	2
Bestattungen im Gemeinschaftsgrab	<u>9</u>	<u>12</u>	<u>18</u>	<u>8</u>	<u>11</u>	<u>16</u>
Total	<u>39</u>	<u>39</u>	<u>44</u>	<u>40</u>	<u>34</u>	<u>45</u>

davon aus Oberrohrdorf	21	17	14	23
davon aus Niederrohrdorf	18	16	16	11
davon aus Remetschwil	2	1	1	7
davon Auswärtige	3	6	3	4

7.5 Hochbau

7.5.1 Allgemeine Bautätigkeit

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Anzahl Sitzungen Baukom.	16	16	18	16	14	14
Baugesuche	62	68	65	44	58	73
Vorentscheide	0	0	0	0	0	0
Baubewilligungen	65	65	72	44	52	64
Wohnungen im Bau	6	34	34	17	10	37
Anfragen	5	7	7	6	13	6

7.5.2 Investition Hochbauten

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<i>(in Millionen Franken)</i>	14,5	12,8	13,9	16,6	11,3	9,7

7.5.3 Unterhalt Gemeindebauten

<i>(in Millionen Franken)</i>	1999	2000	2001	2002	2003
Strassen	0,234	0,117	0,196	0,146	0,136
übriger Tiefbau	0,091	0,072	0,094	0,034	0,110
Gebäude	<u>0,069</u>	<u>0,125</u>	<u>0,085</u>	<u>0,149</u>	<u>0,107</u>
Total	<u>0,394</u>	<u>0,314</u>	<u>0,375</u>	<u>0,329</u>	<u>0,353</u>

7.5.4 Leerstehende Wohnungen

<i>(per 1. Juni 2003)</i>	1998	1999	2000	2001	2002	2003
zu vermieten	28	29	22	19	5	4
zu verkaufen	<u>4</u>	<u>3</u>	<u>13</u>	<u>8</u>	<u>3</u>	<u>3</u>
Total	<u>32</u>	<u>32</u>	<u>35</u>	<u>27</u>	<u>8</u>	<u>7</u>
davon Einfamilienhäuser	5	3	5	5	3	2

7.5.5 Landabtretungen

Flächenmutationen der Einwohnergemeinde

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
übernommene Flächen in m ²	0	29	116	1073	545	219
abgetretene Flächen in m ²	3'600	0	128	1	0	493

7.6 Landwirtschaft

7.6.1 Ortsbürgergemeinde Oberrohrdorf

Nutzung: Hiebsatz nach Wirtschaftsplan 1986 = 850 m³

Nutzung 2002/03

			Erlös
Stammholz	Nadelrundholz	436 m ³	Fr. 57'808.—
	Laubrundholz	204 m ³	
Industrieholz	Nadelholz	111 m ³	Fr. 5'207.—
	Laubholz	135 m ³	
Brennholz	Nadelholz	1 m ³	Fr. 4'770.—
	Laubholz	55 m ³	
Liegend Reisig	Nadelholz	40 m ³	Fr. 0.—
	Laubholz	20 m ³	
Total Nutzung		<u>1'002 m³</u>	<u>Fr. 67'785.—</u>

Arbeiten für Dritte / Gewinnanteil

Fr. 0.—

Es konnten keine Arbeiten für Private und Gemeinden übernommen und erledigt werden.

Pflanzungen

Es wurden 445 Jungbäume gepflanzt. Vorwiegend Aufforstungen auf Lotharflächen gemäss Vereinbarung.

Jungwaldpflege

Es wurden 443 Aren gepflegt und abgerechnet. Die enormen Sturmflächen wurden mit einem minimalen Aufwand gepflegt.

Strassenunterhalt

Ein Teil der Strassen wurde aufgeschnitten und abgerandet und diverse Schlaglöcher geflickt.

Besonderes

Der extrem heisse und trockene Sommer schwächte die Bäume stark. Der Borkenkäfer entwickelte sich explosionsartig und führte zu grossen Mengen Käferholz, das zu schlechten Preisen verkauft werden musste. Einige Fichten Baumholzbestände sind stark gefährdet und sollten baldmöglichst genutzt werden.

7.6.2 Ortsbürgergemeinde Staretschwil

Nutzung: Hiebsatz nach Wirtschaftsplan 1984 = 950 m³

Nutzung 2002/03			<i>Erlös</i>
Stammholz	Nadelrundholz	395 m3	Fr. 52'854.—
	Laubrundholz	183 m3	
Industrieholz	Nadelholz	56 m3	Fr. 3'524.—
	Laubholz	150 m3	
Brennholz	Nadelholz	0 m3	Fr. 6'743.—
	Laubholz	85 m3	
Liegend Reisig	Nadelholz	40 m3	Fr. 0.—
	Laubholz	<u>30 m3</u>	
Total Nutzung		<u>1'200 m3</u>	<u>Fr. 63'121.—</u>

Arbeiten für Dritten / Gewinnanteil

Fr. 0.—

Es konnten einige Arbeiten für Private und Gemeinden übernommen und erledigt werden. Sie dienen einer sinnvollen Auslastung in Saisonzwischenzeiten.

Christbäume

Fr. 4'000.—

In der Christbaumanlage wurden 275 Bäume gepflanzt.

Pflanzungen

Es wurden 290 Jungbäume gepflanzt. Vorwiegend Aufforstungen auf Lotharflächen gemäss Vereinbarung.

Jungwaldpflege

Es wurden 274 Aren gepflegt und abgerechnet. Die enormen Sturmflächen wurden mit einem minimalen Aufwand gepflegt.

Strassenunterhalt

Ein Grossteil der Strassen wurde abgerandet, aufgeschnitten und Schlaglöcher geflickt. Ein Teil des Waldrandes entlang der Ramsigstrasse wurde ebenfalls zurückgeschnitten.

Besonderes

Der extrem heisse und trockene Sommer schwächte die Bäume stark. Der Borkenkäfer entwickelte sich explosionsartig und führte zu grossen Mengen Käferholz, das zu schlechten Preisen verkauft werden musste. Einige Fichten Baumholzbestände sind stark gefährdet und sollten baldmöglichst genutzt werden.

8. Volkswirtschaft

8.1 Gewerbe / Jagdwesen

8.1.1 Betriebskontrolle

Die Betriebskontrolle umfasste den Vollzug des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz), den Vollzug des Bundesgesetzes über die Heimarbeit und den Vollzug der bundesrätlichen Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer. Es mussten keine Beanstandungen vorgenommen werden.

8.1.2 Jagdwesen

- *Obmann der Jagdgesellschaft Hubertus* Beda Wietlisbach
- *Jagdaufseher* Richard Holenweger

8.1.3 Abschussplanung

Die Bezirksjagdkommissionen legen jeweils für 2 Jahre fest, um wie viele Tiere der Rehbestand eines Jagdreviers jährlich herabgesetzt werden muss. Nachfolgend sind das Abschuss-Soll und die erreichten Abschüsse eines Jagdjahres aufgeführt:

<i>(Anzahl Rehe)</i>	2003
Abschuss-Soll	18
erreichte Abschüsse	17
Abschussdichte (<i>Anzahl Rehe/100 ha Wald</i>)	9,5
Fallwild	8

9. Finanzen / Steuern

9.1 Steuerertrag

9.1.1 Gemeindesteuern (Sollbeiträge)

<i>(in Millionen Franken)</i>	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Natürliche Personen	8,443	8,231	8,550	8,775	8,794	10,390
Juristische Personen	0,241	0,196	0,242	0,199	0,208	171
Quellensteuer	<u>0,074</u>	<u>0,091</u>	<u>0,089</u>	<u>0,147</u>	<u>0,132</u>	<u>69</u>
Total	<u>8,758</u>	<u>8,518</u>	<u>8,881</u>	<u>9,121</u>	<u>9,134</u>	<u>10,630</u>

Ausstand	1,153	1,681	1,350	1,624	1,906	1,723
----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

9.1.2 Steuererlasse und -verluste

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Anzahl Fälle von Steuererlassen	17	15	19	4	6	12
Abgelehnte Steuererlassgesuche	3	1	3	1	2	4
Teilweise gutgeheissene Gesuche	3	4	2	0	0	1
Gewährte Steuererlasse	11	10	14	3	4	7
Erlass / Verluste <i>(in Tausend Fr.)</i>	117,0	166,7	96,3	6,5	70,9	22,5

9.2 Bezugswesen

9.2.1 Mahn- / Betreuungswesen

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Verfallanzeigen	815	875	1'038	908	1'012	978
Mahnungen	1'087	1'024	1'003	706	891	1'058
Betreibungsbegehren	42	71	80	124	55	108
Fortsetzungsbegehren	38	73	55	87	52	91
Verwertungsbegehren	3	2	1	3	1	4
Rechtsöffnungen	10	5	4	2	5	4

9.3 Steuerveranlagungen

9.3.1 Ordentliche Steuern

Steuerkommission	2001	2002	2003
Gesamtkommission	3	5	5
Delegation Kommission	7	11	13
Veranlagungsstand der Steuererklärungen der Periode:	2001-Ü	2001	2002
per 31. Dezember in %	58,34	48,50	60,6

Es haben im Jahre 2003 folgende Einschätzungen die Steuerkommission passiert:

Veranlagungsperiode 1997/98 (29. Periode)

Hauptveranlagungen	5
Sekundäre Steuerpflichtige	1
Zwischenveranlagungen	7
Grundstückgewinnsteuern	1
Kapitalabfindungen	
Lotteriegewinne über Fr. 1'000.-	1

Veranlagungsperiode 1999/2000 (30. Periode)

Hauptveranlagungen	23
Sekundär Steuerpflichtige	11
Zwischenveranlagungen	34
Grundstückgewinnsteuern	3
Kapitalabfindungen	6
Liquidationsgewinnsteuern	1
Lotteriegewinne über Fr. 1'000.-	1

Veranlagungsperiode 2001

Hauptveranlagungen	1'725
Sekundär Steuerpflichtige	52
Unterjährige	29
Grundstückgewinnsteuern	6
Kapitalabfindungen	4

Veranlagungsperiode 2002

Hauptveranlagungen	1'165
Sekundär Steuerpflichtige	15
Unterjährige	28
Grundstückgewinnsteuern	27
Kapitalabfindungen	65

9.3.2 Einsprachen

	30. Periode 1999/2000	Periode 2001	Periode 2002
Stand per 1.1.2003	9	6	0
Eingegangen 2003	4	49	19
Erledigt 2003	<u>12</u>	<u>40</u>	<u>7</u>
Pendent 31.12.2003	<u>1</u>	<u>15</u>	<u>12</u>

9.3.3 Behandelte Rekurse

	1999	2000	2001	2002	2003
durch Steuerrekursgericht	1	3	3	1	1

9.3.4 Steuersätze in %

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Staatssteuer	114	114	114	114	114	114
Gemeindesteuer	93	93	93	93	93	93
Reformierte Kirchensteuer	20	20	20	18	18	18
Röm.-kath. Kirchensteuer	20	19	19	20	20	20
Christ.-kath. Kirchensteuer	20	20	20	20	20	20

9.3.5 Hundehaltung

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Zur Besteuerung wurden gemeldet	142	157	155	159	163	165

9.4 Allgemeines

9.4.1 Belege (alle Rechnungskreise)

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Total verbuchte Belege ca.	8'400	8'400	8'600	8'600	7'300	8'300

9.4.2 Tragfähigkeitsfaktor

	1998	1999	2000	2001	2002
Oberrohrdorf	30,47	29,34	29,90	30,35	29,77
Bezirk Baden	21,04	20,08	22,15	22,78	23,42
Kantonsmittel	17,59	17,42	18,46	18,94	19,19

Tragfähigkeitsfaktor = Steuerkraft pro Einwohner: Steuerfuss (je höher je besser)

9.4.3 Bericht der Finanzkommission

"Wie üblich führte die Finanzkommission im Frühjahr die Rechnungskontrolle durch. In mehreren Sitzungen prüfte die Finanzkommission die Vollständigkeit des Rechnungsabschlusses, die Einhaltung der Formvorschriften sowie die rechnerische und inhaltliche Richtigkeit der Rechnung. Die Prüfung führte zu keinen wesentlichen Feststellungen oder Bemerkungen, sodass der Einwohnergemeinde Oberrohrdorf-Staretschwil am 19. Mai 2003 der Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2002 ohne Vorbehalte ausgestellt werden konnte.

Im Herbst unterstützte die Finanzkommission die verschiedenen Ressorts im Budgetierungs- und Planungsprozess. Sie konnte dabei wiederum ihre finanzpolitischen Vorstellungen einbringen und damit auf die Entwicklung der finanziellen Lage der Gemeinde einwirken. Dank guter Kostendisziplin konnte für 2004 ein Budget mit unverändertem Steuerfuss erarbeitet werden. Aufgrund der absehbaren, steigenden Verschuldung verzichtete die Finanzkommission auf einen Antrag zur Senkung des Steuerfusses.

Im abgelaufenen Jahr wurden sieben Kreditabrechnungen geprüft. Sie alle gaben weder inhaltlich noch formal Grund zu Beanstandungen.

Auch im Jahr 2003 wirkten verschiedene Mitglieder der Finanzkommission Oberrohrdorf bei der Revision auswärtiger Institutionen und Gemeindeverbände sowie in einer gemeinderätlichen Kommission massgeblich mit. Zusätzlich brachte die Finanzkommission bei der finanziellen Beurteilung mehrerer Spezialthemen (u.a. Zusammenlegung Bauverwaltung und Bauamt, Einführung Schulleitung) ihre Meinung ein."

Bericht: Lukas Oetiker, Präsident Finanzkommission

5452 Oberrohrdorf, 17. Mai 2004

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann:

Toni Merki

Der Gemeindeschreiber:

Thomas Busslinger

ANTRAG

Die Stimmberechtigten werden ersucht, den Rechenschaftsbericht 2003 zu genehmigen.